

MÄRKTE & ZERTIFIKATE

Spezial | Juli 2008

Making more possible  ABN-AMRO

SPEZIAL



ERSCHLIESSEN SIE MIT ZERTIFIKATEN
DAS ROHSTOFFUNIVERSUM

INHALT



3 AMEX GOLD BUGS OPEN END ZERTIFIKAT
Im Blick/Chartcheck



6 S&P SILVER MINING INDEX OPEN END ZERTIFIKAT
Im Blick/Chartcheck



9 S&P METAL & MINING OPEN END ZERTIFIKAT
Im Blick/Chartcheck

S&P STEEL INDEX
OPEN END ZERTIFIKAT
12 Im Blick
14 Chartcheck

WORLD COAL INDEX
OPEN END ZERTIFIKAT
15 Im Blick
17 Chartcheck

RUBRIKEN
2 Inhalt
2 Einleitung
18 Disclaimer/Impressum

EINLEITUNG

Liebe Leserinnen und Leser,
um Sie ab jetzt noch umfassender zu aktuellen Themen und Trends zu unseren Produkten zu informieren, erhalten Sie künftig zu allen wichtigen Indizes einen aktuellen Halbjahresreport, der Sie über die

wesentlichen Entwicklungen der jeweiligen Märkte kompakt und fundiert informiert. In der aktuellen Ausgabe erfahren Sie alles Wissenswerte rund um das Thema „Rohstoffaktien“. In den verschiedenen Rubriken erhalten Sie einen Überblick über die einzelnen Indizes und die dazugehörigen

Produkte, die wir für Sie sowohl fundamental als auch unter charttechnischen Aspekten beleuchten. Ferner erhalten Sie aktuelle Tipps, wie Sie neue Trends mit Zertifikaten einfach umsetzen können.

Ihr ABN AMRO Zertifikate-Team

AMEX GOLD BUGS INDEX QUANTO OPEN END ZERTIFIKAT – IM BLICK

Gold ist seit Menschengedenken ein Symbol für Reichtum, Wertstabilität und Schönheit. Aber nicht nur in der Schmuckindustrie ist es für den Menschen zu einem schwer verzichtbaren Rohstoff geworden, auch in der „Investmentindustrie“ bzw. der Portfolioallokation besitzt Gold einen wichtigen Stellenwert.

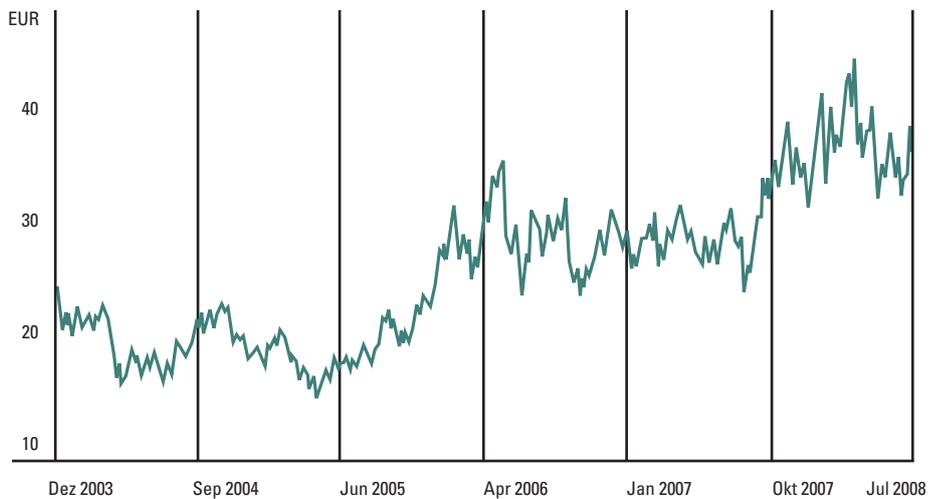
Das glänzende Edelmetall wird bereits seit Jahrtausenden von Menschenhand verarbeitet, was zum einen an seiner goldglänzenden Farbe liegt, zum anderen existiert es in der Natur als Element in gediegener Form, d.h., es muss nicht erst durch chemische Verfahren nutzbar gemacht werden. Es ist leicht mit anderen Metallen zu legieren und verfügt über eine moderate Schmelztemperatur. Vor diesem Hintergrund ist leicht nachvollziehbar, weshalb Gold frühzeitig zu einem begehrten Industrie-Werkstoff sowie zum beliebtesten Rohmaterial für Schmuck avancierte. Dennoch ist die Bedeutung von Gold im industriellen Bereich begrenzt, wenn man bedenkt, dass die Menge des auf der Welt geförderten Goldes einem Würfel von 20 Metern Kantenlänge entspräche. Bislang wurden insgesamt rund 155.000 Tonnen Gold gefördert. Das bedeutendste Förderland ist derzeit Südafrika, gefolgt von China, USA, Australien und Russland. Zurzeit befinden sich rund 28.600 Tonnen, ca. 18% des im Umlauf befindlichen Goldes, im Besitz von Zentralbanken und anderen vergleichbaren Institutionen. Die jährliche weltweite Fördermenge beläuft sich nach Angaben der China Gold Association heute auf ca. 2400 Tonnen. Durch technologische Explorationsfortschritte und den hohen, wieder deutlich angezogenen Marktpreis rentiert sich nun selbst der Abbau von Gestein, das nur ein Gramm Gold pro Gesteinstonne enthält. Selbst alte Abraumhalden werden heutzutage aufs Neue zur Pro-

Kennzahlen rund um das AMEX Gold Bugs Index Quanto Open End Zertifikat (WKN: A0AB83)

AMEX Gold Bugs Index Quanto Open End Zertifikat

30. Dezember 2003 - 07. Juli 2008

Kursentwicklung¹⁾



Quelle: ABN AMRO

Goldpreis für 1 Feinunze in US-Dollar (London P.M. Fixing, nachmittags)

US-Dollar



Quelle: Markt-Daten.de, Stand: 27.06.2008

Die 10 größten Indexmitglieder AMEX Gold Bugs

Golden Star Resources Ltd.	5.59%
Harmony Gold Mining Co. Ltd.	5.22%
Hecla Mining Co.	5.20%
Gold Fields Ltd.	5.18%
Meridian Gold Corp.	5.14%
Randgold Resources Ltd.	5.08%
Kinross Gold Corp.	5.06%
Lamgold Corp.	5.06%
Eldorado Gold Corp.	5.03%
Yamana Gold Inc.	4.86%

Stand: 07. Juli 2008

Top 3-Performer

AMEX Gold Bugs Index p.a.²⁾

Randgold Resources Ltd.	+75,17%
Goldcorp Inc.	+72,59%
Agnico Eagle Mines Ltd.	+70,12%

Flop 3-Performer

AMEX Gold Bugs Index p.a.²⁾

Coeur d'alene Mines Corp.	-39,11%
Golden Star Resources Ltd.	-38,87%
Gold Fields Ltd.	-33,05%

Stand: 07. Juli 2008

¹⁾ Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

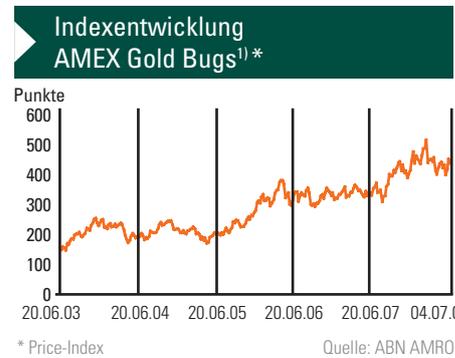
²⁾ Veränderung der Kurse auf Schlusskursbasis vom 07.07.2007 bis 07.07.2008.

duktion herangezogen. Dennoch: Die Nachfrage nach Gold übersteigt die Fördermenge der Minen mittlerweile seit Jahren. Nicht mehr wegzudenken ist Gold vor allem in der Investmentindustrie. Für Anleger hat es eine wichtige Bedeutung, da es als krisensicher und als Inflationsschutz gilt, als so genannter „sicherer Hafen“ speziell in turbulenten Zeiten. Kürzlich wurde es vor allem wegen der Unwägbarkeiten im weltweiten Finanzgefüge nachgefragt. Aktuell könnte der Investitionsbedarf bezüglich Gold wieder ansteigen, da die makroökonomischen Rahmendaten derzeit zunehmend Inflationsgefahren erkennen lassen. Hinzu kommt, dass der Verkaufsdruck der Notenbanken nachgelassen hat, im Gegenteil, zuletzt kann man auf Notenbankseite wieder die Umkehr zu Käufen beobachten. Ganz pragmatisch betrachtet könnten die weltweite Staatsverschuldung sowie die Diskussionen um Vermögensblasen den grundlegenden Bedarf an Schutz vor Geldentwertung weiter verstärken. Die Inflation könnte in den nächsten Jahren verstärkt in den Fokus der Investoren treten und die Gold-Nachfrage weiterhin stützen. Auf der Risikoseite darf nicht unerwähnt bleiben, dass die Exploration aufgrund des gestiegenen Preises während der letzten Jahre deutlich zugenommen hat. Damit könnte auf Dauer auch das Angebot steigen und der Preis sinken. Von vielen Zentralbanken der Welt wird Gold eingelagert, wenngleich Währungen heute nicht durch Goldreserven gedeckt sein müssen. Anleger haben die Möglichkeit, in Form ei-

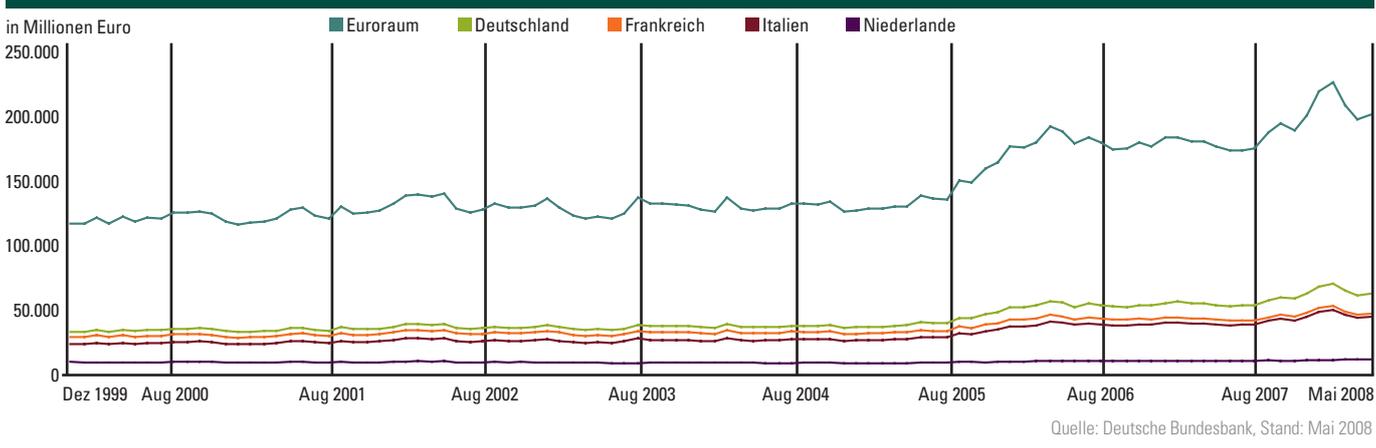
nes Direktinvestments in Gold an der Preisentwicklung des Edelmetalls zu partizipieren, eine Alternative besteht in einem Investment in Gold-Aktien oder in Indizes, die vorwiegend Unternehmen beheimaten, deren Geschäftszweck in der Exploration oder Verarbeitung von Gold liegt. Speziell Goldminenwerte können erfahrungsgemäß überproportional an möglichen Preissteigerungen im Goldmarkt profitieren, wobei hier beachtet werden sollte, dass dauerhaft stark steigende Goldpreise jene Unternehmen, die ihre Produktion per Termin vorverkaufen, in Gefahr bringen. Der Fokus in diesem Bereich liegt also auf „ungehedgten“ Goldminenbetreibern, also den Goldexplorationsunternehmen, die ihre zukünftig geplante Goldproduktion nicht zu einem fest vereinbarten Preis vorverkaufen. Der AMEX® Gold BUGS-Index setzt sich derzeit ausschließlich aus Unternehmen zusammen, die ihre Goldproduktion für weniger als zwei Jahre auf Termin verkauft haben. Der Index wird von der American Stock Exchange vierteljährlich angepasst. Die Besonderheit des AMEX® Gold BUGS-Index ist die Fokussierung auf weitestgehend ungehedgte Goldminenwerte. Das darauf basierende ABN-Zertifikat bildet die Wertentwicklung des in US-Dollar notierten AMEX® Gold BUGS-Index ohne fixe Laufzeitbegrenzung 1:1 ab. Edelmetalle und Goldminenaktien notieren in US-Dollar. Anleger, die in Gold oder Goldminenaktien investieren, sollten sich deshalb immer vor Augen führen, dass sie neben Gold auch das US-Dollar-Wechselkursrisiko erwer-

ben. Historisch lässt sich eine negative Korrelation vor allem zwischen der Goldpreis- und Dollarkursentwicklung nachweisen. Das bedeutet, dass die realen Kursgewinne für Anleger aus dem Euro-Währungsraum durch eine gleichzeitige Abwertung des US-Dollars geschmälert werden können. Anleger, die das Währungsrisiko neutralisieren möchten, können auf das Quanto-Zertifikat mit eingebauter Währungssicherung setzen.

Kennzahlen AMEX Gold Bugs Index Quanto Open End Zertifikat	
Typ	Open end Zertifikate
WKN	A0AB83
ISIN	DE000A0AB834
Währungsgesichert	Ja
Absicherungsgebühr	3,60 %
Bezugsverhältnis	10:1
Wechselkurs	1,599
Referenzwährung	USD
Währung	EUR
Fälligkeit	Open end
Emissionstag	30.12.03



Entwicklung der Währungsreserven verschiedener europäischer Länder im Vergleich 1999 - 2008



1) Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

AMEX GOLD BUGS INDEX – CHARTCHECK

Der AMEX Gold Bugs markierte im November 2000 einen Tiefstand bei 36 Punkten. Seitdem befindet sich der Index in einer langfristigen Aufwärtsbewegung. Nach einem Hoch bei 253 Punkten Ende 2003 kam es zu einer knapp einjährigen Konsolidierungsphase. Während dieser Zeit bewegte sich der AMEX Gold Bugs in einer Spanne zwischen 245 Punkten am oberen und 168 Punkten am unteren Ende per Saldo seitwärts. Mitte Mai 2005 war die Konsolidierung beendet, und die Kursnotierung setzte ihren übergeordneten Aufwärtstrend fort. Dabei stieß sie zunächst bei 245 Punkten nochmals auf Widerstand, konnte diese Barriere aber nach einem kurzen Rücksetzer überwinden und die Aufwärtsbewegung dynamisch fortführen. Fast ein Jahr später, Anfang Mai 2006, markierte der Index ein neues Hoch bei 380 Punkten. Aufgrund des nachlassenden Kaufdrucks kam es hier erneut zu einer längeren Konsolidierung innerhalb ei-

ner Seitwärtsrange zwischen 380 und 294 Punkten. Mitte August 2007 testete der AMEX Gold Bugs die untere Begrenzung nochmals, traf aber schon bei 306 Punkten auf Unterstützung. So konnte der Index abermals nach oben drehen und mit dem Anstieg über 380 Punkte die Konsolidierungsphase beenden. Die nachfolgende Aufwärtsbewegung führte bis zu einem Allzeithoch bei 515 Punkten Mitte März 2008. Dieses Niveau konnte der Index jedoch nicht lange halten und fiel bis

auf 400 Punkte zurück. Dort traf er auf Unterstützung und tendiert seitdem seitwärts. Gelingt es dem AMEX Gold Bugs, über 456 Punkte zu steigen, stehen die Chancen für eine Fortsetzung der langfristigen Aufwärtsbewegung gut. Endgültig Gewissheit bringt aber erst ein neues Hoch über 515 Punkten. Nach unten ist der Index durch die Unterstützung bei 400 Punkten abgesichert. Zudem verläuft bei 370 Punkten der seit Mai 2005 bestehende Aufwärtstrend.

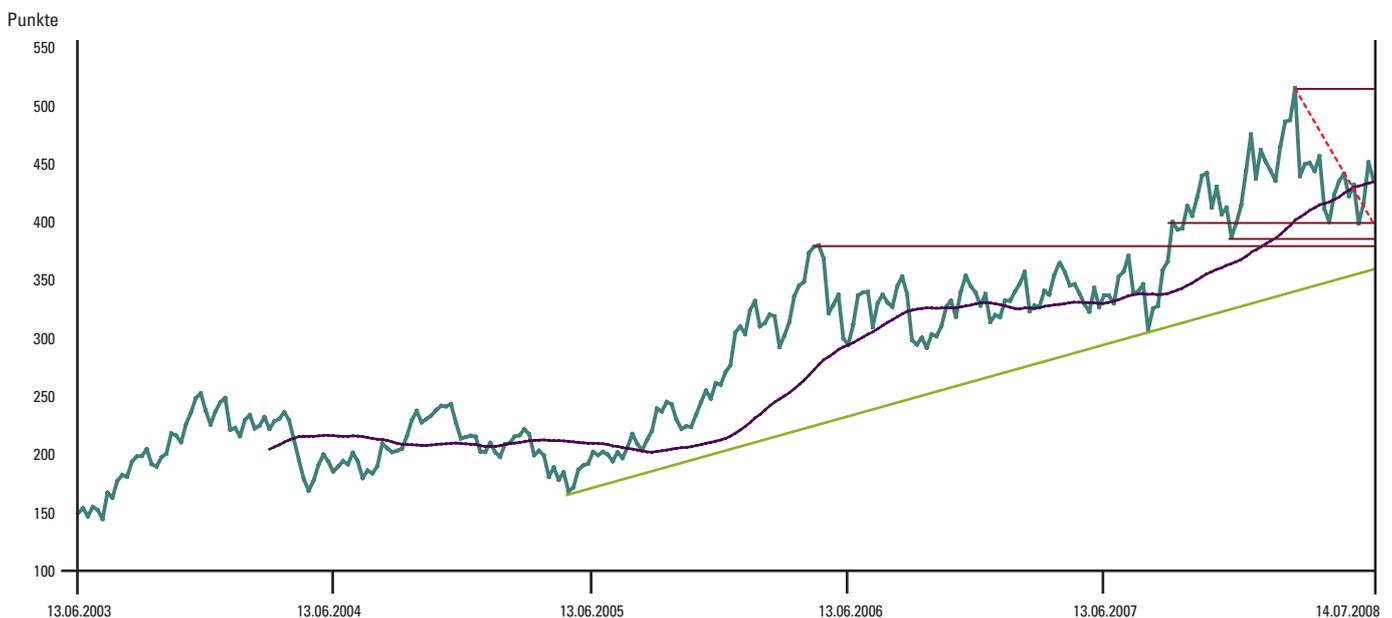
Interessante Produkte auf den AMEX Gold Bugs Index

Art	WKN	Basispreis	Stop Loss	Laufzeit	Geld indikativ	Brief indikativ	Hebel
Mini-Futures auf den Amex Gold Bugs Index							
Long	AA0NX6	305,63	336,00	open end	7,34	7,59	3,63
Long	ABN2U3	252,06	277,00	open end	10,82	11,07	2,48
Long	ABN1JY	216,75	238,00	open end	13,00	13,25	2,06
Short	AA0X82	535,73	482,00	open end	7,32	7,57	3,67
Short	AA0X80	593,70	534,00	open end	11,00	11,25	2,44
Short	AA0QXG	626,99	564,00	open end	13,12	13,37	2,06

Stand: 10. Juli 2008

Quelle: ABN AMRO

Chartanalyse AMEX Gold Bugs Index¹⁾



Quelle: finanzpark AG

¹⁾ Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

S&P SILVER MINING TR INDEX OPEN END ZERTIFIKAT – IM BLICK

Es gab Zeiten, in denen Silber wertvoller war als Gold. Nach 1870 wurde Gold allerdings als Währungsmetall eingesetzt, womit Silber sukzessive an Bedeutung verlor. Der nächste Rückschlag für Silber kam Ende des 20. Jahrhunderts, als die digitale Abbildungstechnik die herkömmliche Lichtbildtechnik, in der Silber einen bedeutenden Rohstoff darstellte, ersetzte.

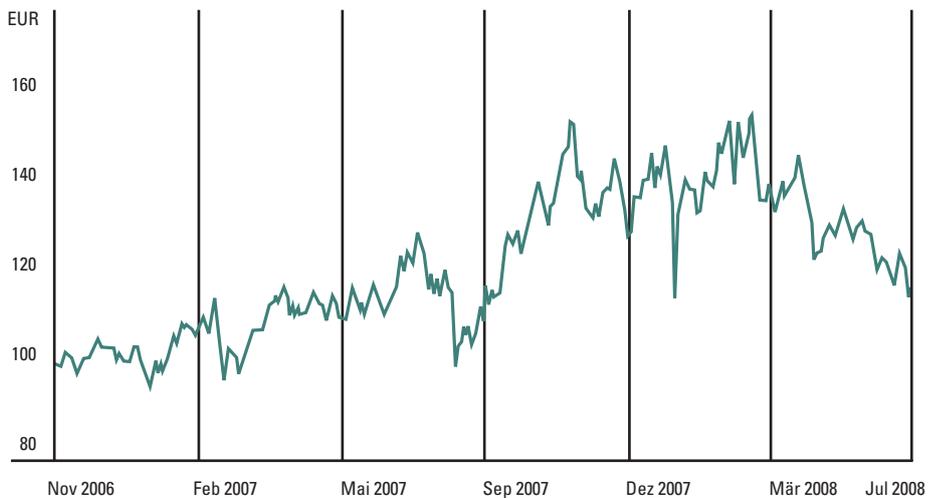
Das meiste Silber wird aber aus Silbererzen gewonnen, die oft zusammen mit Blei-, Kupfer- und Zinkerzen als Sulfide oder Oxide vorkommen. Wie bei den anderen Edelmetallen spielt die Wiederaufarbeitung silberhaltiger Materialien im Rahmen des Recyclings, beispielsweise von Fotopapieren, Röntgenfilmen, Entwickler- und Fixierbädern, Elektronikmaterialien und Batterien, eine nicht unbedeutende Rolle. Bis vor kurzem war die Silbernachfrage durch Zentralbankverkäufe gedeckt, peu à peu scheinen die institutionellen Reserven jedoch zur Neige zu gehen. Da gleichzeitig die Nachfrage lange stieg, erhöhte sich der Silberpreis gemäß dem Prinzip von Angebot und Nachfrage vor einiger Zeit recht deutlich; natürlich darf der Spekulationseffekt hierbei auch nicht völlig außer Acht gelassen werden. Aus Anlegersicht recht interessant ist die Entwicklung des Silbers hin zum gefragten Industriemetall. So weist Silber abgesehen von Supraflüssigkeiten und Diamanten die größte elektrische Leitfähigkeit aller Metalle und die beste thermische Leitfähigkeit aller Elemente auf. Hinzu kommt eine ausgeprägte optische Reflexionsfähigkeit, womit es prädestiniert zum Einsatz in Wachstumssektoren wie Elektrik, Elektronik und Optik ist. Sogar als Lebensmittelfarbstoff wird Silber verwendet. Bemerkenswert ist vor allem das ständig erweiterte Anwendungsspektrum, beispiels-

Kennzahlen rund um das S&P Silver Mining TR Index Open End-Zertifikat (WKN: AA0BT6)

S&P Silver Mining TR Index Open End-Zertifikat

30. November 2006 - 07. Juli 2008

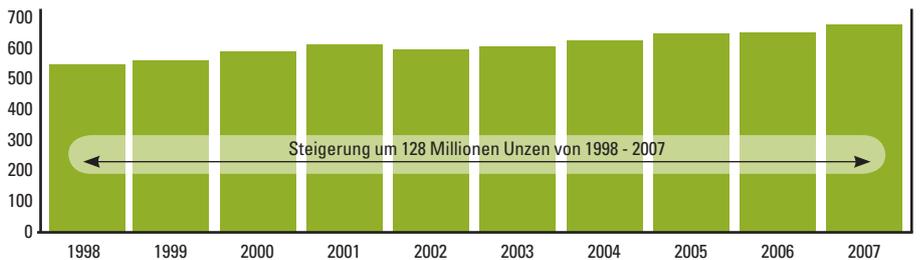
Kursentwicklung¹⁾



Quelle: ABN AMRO

Weltweite Silberproduktion 1998 - 2007

Millionen Unzen



Quelle: GFMS Ltd., Stand: 07. Mai 2008

Unternehmens-Gewichtung S&P Silver Mining TR Index

Compania de Minas Buenaventura S.A.	17,07%
Industrias Penoles, S.A. de C.V.	17,06%
Silver Wheaton Corp.	13,94%
Pan American Silver Corp.	12,14%
Hochschild Mining plc.	10,43%
POLYMETAL-REGS GDR	10,43%
Coeur d'alene Mines Corp.	7,10%
Gammon Gold Inc.	5,48%
Hecla Mining Co.	5,10%
Apex Silver Mines Ltd.	1,26%

Stand: 07. Juli 2008

Top 3-Performer S&P Silver Mining TR Index p.a.²⁾

Industrias Penoles, S.A. de C.V.	108,68%
Compania de Minas Buenaventura S.A.	35,17%
Hochschild Mining plc.	18,06%

Flop 3-Performer S&P Silver Mining TR Index p.a.²⁾

Apex Silver Mines Ltd.	-80,01%
Coeur d'alene Mines Corp.	-39,11%
Gammon Gold Inc.	-27,69%

Stand: 07. Juli 2008

1) Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

2) Veränderung der Kurse auf Schlusskursbasis vom 07.07.2007 bis 07.07.2008.

weise mit Silber behandelte Werkstoffe oder Beschichtungsverfahren, welche auf der antibakteriellen Wirkung von Silber (Desinfektion, Medizintechnik, Küchenausstattung etc.) basieren. Bemerkenswert ist auch die verstärkte Nachfrage aus dem Bereich regenerativer Energien. Hier verdoppelte sich die Silbernachfrage für Solarpanels in den letzten sechs Jahren auf rund 1.000 Tonnen. Einen ähnlichen Trend kann man im Bereich der Wasserreinigung beobachten. Da den beiden Bereichen Solarenergie und Wasserreinigung wegen der Umweltverschmutzung, des Klimawandels und des Bevölkerungswachstums eine immer stärkere Bedeutung zukommen könnte, könnte die Silbernachfrage langfristig gesichert sein. Insgesamt rückt die vielseitige Einsetzbarkeit von Silber in den Vordergrund, nicht nur in der Medizin, sondern beispielsweise auch im Mobilfunkbereich. Schließlich war das Jahr 2007 das sechste Jahr in Folge, in dem der Bedarf der industriellen Silberverarbeiter zugenommen hat. Laut einer Studie des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung, des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung sowie der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe beträgt die Reichweite der Silber-Ressourcen nur noch 29 Jahre. Vor diesem Hintergrund ist eine Verknappung des Silber-Angebots für die nächsten Jahre/Jahrzehnte nicht ausgeschlossen. Interessant ist auch die zunehmende Bedeutung von Silber in der Investmentindus-

trie. War es früher recht illiquide, entwickelt sich Silber dem Anschein nach langsam zu einer eigenen Anlageklasse. So gibt es bereits einige ETFs, welche die ihnen anvertrauten Gelder in physischem Silber investieren. Hier scheint eher ein langfristigeres Interesse vorhanden zu sein, denn während die ETFs während der jüngsten Goldpreis-Korrektur stark auf der Verkäuferseite standen, hielt sich der physische Abgabedruck bei Silber im Vergleich in Grenzen. Auf der Risikoseite darf nicht unerwähnt bleiben, dass Silber noch stets ein hochspekulatives Edelmetall ist, das oftmals massiven Preisschwankungen unterliegt, die mit fundamentalen oder technischen Methoden nur unzureichend herleitbar sind. Da Silber vergleichbar zu Gold in Dollar denominated wird, gilt es auch hier für den Anleger, Währungsrisiken entsprechend zu berücksichtigen. Anleger haben die Möglichkeit, in Form eines Direktinvestments in Silber an der Preisentwicklung des Edelmetalls zu partizipieren, eine Alternative besteht in einem Investment in Indizes, die vorwiegend Unternehmen beheimaten, deren Geschäftszweck in der Exploration oder Verarbeitung von Silber liegt. Der ABN AMRO Silver Mining TR-Index spiegelt die Entwicklung von gegenwärtig zehn Silberminengesellschaften wider. Sobald weitere Minenunternehmen die strengen Indexanforderungen erfüllen, kann der Index bis zu zwölf Unternehmen aus dem Bereich Silberbergbau aufnehmen. Jedes Unternehmen muss

eine Mindestkapitalisierung von 350 Millionen US-Dollar aufweisen sowie einen täglichen Mindestumsatz von einer Million US-Dollar. Der Index wird halbjährlich überprüft und entsprechend angepasst. Damit werden klare qualitative Anforderungen an den Index gestellt. Der Index ist als Total Return-Index (also inklusive einer Reinvestition der Dividenden) konzipiert und wird von Standard & Poor's berechnet.

Kennzahlen S&P Silver Mining TR Index Open End-Zertifikat

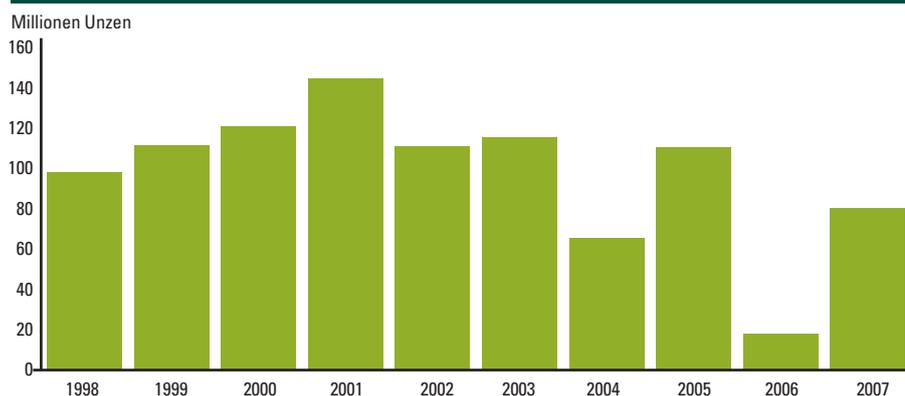
Typ	Open end Zertifikate
WKN	AA0BT6
ISIN	NL0000724516
Währungsgesichert	Nein
Managementgebühr	1,00 %
Bezugsverhältnis	1:1,112
Wechselkurs	1,599
Referenzwährung	USD
Währung	EUR
Fälligkeit	Open end

Indexentwicklung S&P Silver Mining TR¹⁾



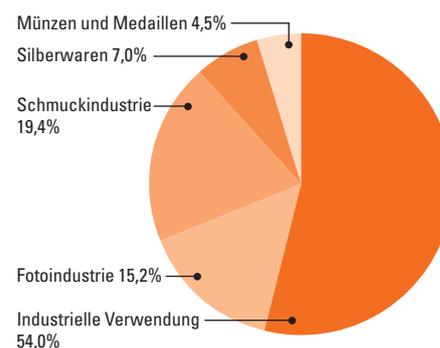
Quelle: ABN AMRO

Silberbarrenimport von Indien 1998 - 2007



Quelle: GFMS Ltd., Stand: 7. Mai 2008

Weltweiter Silberbedarf in 2007



Quelle: GFMS Ltd., Stand: 7. Mai 2008

1) Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

S&P SILVER MINING TR INDEX – CHARTCHECK

Der S&P Silver Mining TR Index bildete im Oktober 2006 einen markanten Tiefpunkt bei 105 Punkten. Danach führte ihn eine stetige Aufwärtsbewegung bis auf ein Hoch bei 162 Punkten im Juli 2007. Hier setzte eine klassische A-B-C-Korrektur ein, die den Index auf 128 Punkte zurückbrachte. Auf diesem Niveau kam vermehrtes Kaufinteresse auf und sorgte für eine beschleunigte Aufwärtsbewegung, welche im November 2007 bei 201 Punkten ein neues Hoch erschloss. Dort kam es aufgrund des nachlassenden Kaufdrucks erneut zu einer Unterbrechung der Aufwärtsbewegung. Getreu der Rule of Alternation, welche besagt, dass sich größere und kleinere Korrekturen sehr häufig miteinander abwechseln, folgte diesmal nur eine per Saldo seitwärts gerichtete Konsolidierung. Dabei traf die Kursnotierung in Form des Zwischenhochs bei 178 Punkten auf Unterstützung und konnte einen Angriff auf die Mar-

ke von 201 Punkten wagen. Dieser scheiterte jedoch im ersten Versuch. Nach einem erneuten Rücksetzer auf 183 Punkte gelang es dem nachfolgenden Anstieg schließlich, sich über 201 Punkten abzusetzen und die Aufwärtsbewegung bis Mitte März 2008 auf 224 Punkte auszubauen. Diesem neuen Hoch folgte eine scharfe Korrektur, welche den S&P Silver Mining TR Index zunächst auf 194 Punkte zurückwarf. Die anschließende Erholung schaffte es jedoch nicht mehr in die Nähe des alten Hochs. Stattdessen endete die Erholung bei 210 Punkten, und der Index fiel in der Folge unter das Zwischentief bei 194

Punkten. Seitdem befindet sich der S&P Silver Mining TR Index per Definition in einer mittelfristigen Abwärtsbewegung. Auch die frühere Unterstützung bei 178 Punkten vermochte den Kursrückgang nur kurzfristig zu stoppen. Nach einem Pullback zur 200-Tage-Linie und der Bestätigung des Abwärtstrends durchbruch der Index jüngst auch die Unterstützung bei 175 Punkten. Damit ist ein Test der Unterstützung bei 162 Punkten sehr wahrscheinlich geworden. Dort hat der Index dann gute Chancen, sich zu stabilisieren, denn nur knapp darunter verläuft bei 155 Punkten der langfristige Aufwärtstrend.

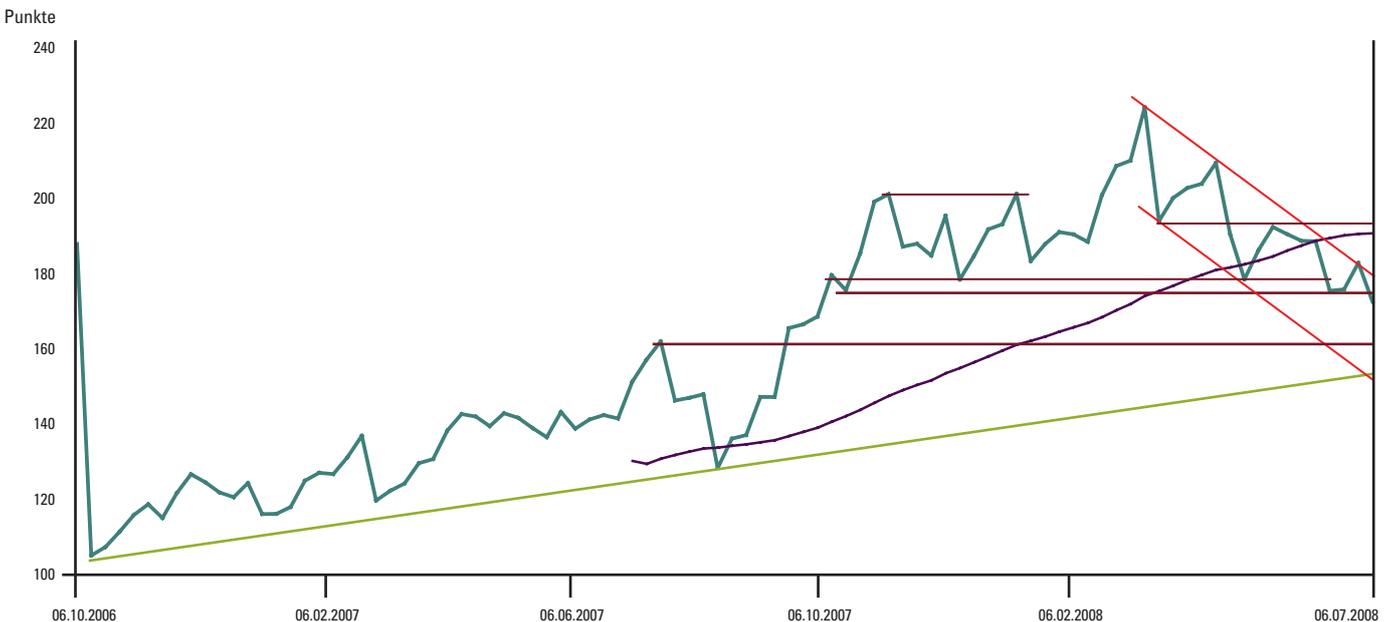
Interessante Produkte auf den S&P Silver Mining TR Index

WKN	Währungs-gesichert	Management-gebühr	Laufzeit	Geld indikativ	Brief indikativ	Bezugs-verhältnis
Indezertifikate auf den S&P Silver Mining TR Index						
AA0QSF*	ja	1,00%	open end	171,74	174,31	1:1
AA0BT6	nein	1,00%	open end	120,04	121,85	1:1

* Absicherungsgebühr (variabel) 1,9%

Quelle: ABN AMRO, Stand: 10. Juli 2008

Chartanalyse S&P Silver Mining TR Index¹⁾



Quelle: finanzpark AG

1) Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

S&P METAL & MINING INDEX OPEN END ZERTIFIKAT – IM BLICK

Hauptächlich getrieben wird die aktuell dynamisch steigende Nachfrage nach Rohstoffen durch den Rohstoffhunger der boomenden Emerging Markets – hier gilt es, China und Indien an erster Stelle zu nennen. Diese beiden Volkswirtschaften könnten ihren Weg von ganz unten nach ganz oben gehen, wie es so schön heißt. Dies bedeutet aber, dass derzeit der Fokus von China/Indien hauptsächlich auf den Aufbau der zur Industrialisierung erforderlichen Infrastruktur liegt – und dessen Basis sind Metalle. Und hierbei stehen insbesondere Infrastrukturmetalle wie bspw. Kupfer, Baustahl etc. hoch im Kurs. Während sich also auch bei den Metallen die wirtschaftliche Aufholjagd der Schwellenländer als Hauptgrund steigender Nachfrage und Preise zeigt – insbesondere der Jahrzehnte währende Infrastrukturaufbau von Ländern wie China und Indien – verbergen sich hinter den einzelnen Industriemetallen oft auch zum Teil spektakuläre „Investmentstories“: Zum Beispiel ist Aluminium mit einem Anteil von 7,5 Gewichtsprozent das dritthäufigste Element der Erdkruste und damit das häufigste Metall. Sein hoher Preis ist aber nicht auf den Seltenheitswert dieses Metalls zurückzuführen, sondern auf den Umstand, dass das Verfahren zur Aluminiumgewinnung sehr energie- und zeitaufwändig ist. Über 40% der Produktionskosten sind Energiekosten, wobei zumeist elektrische Energie genutzt wird. Da es in einzelnen Regionen dieser Erde aktuell bereits zu regelrechter Stromknappheit (bspw. in Südafrika, einem wichtigen Förderland von Edelmetallen/Metallerzen) gekommen ist und die Energiepreise steigen, zieht dies speziell bei Aluminium derzeit einen Preisanstieg nach sich. Nicht ganz unähnlich ist die Marktsituation bei Platin, das speziell unter der

Kennzahlen rund um das S&P Metal & Mining Index Open End-Zertifikat
(WKN: ABN2Z4)

S&P Metal & Mining Index Open End-Zertifikat

10. Januar 2006 - 07. Juli 2008

Kursentwicklung¹⁾



Quelle: ABN AMRO

Weltweite Bauxitvorkommen (Grundelement für die Aluminiumherstellung)



Die 10 Größten Indexmitglieder S&P Metal & Mining

Companhia Siderúrgica Nacional	5,38%
Evraz GDR	5,17%
Gerdau S.A.	4,88%
NOVOLIPETSK STEEL (NLMK)	4,38%
Goldcorp. Inc.	4,35%
ArcelorMittal	4,11%
Rio Tinto PLC	4,09%
Nucor Corp.	3,96%
SeverStal	3,62%
Xstrata plc	3,59%

Stand: 07. Juli 2008

Top 3-Performer

S&P Metal & Mining Index p.a.²⁾

Evraz GDR	+97,68%
Companhia Siderúrgica Nacional	+ 90,23%
Goldcorp. Inc.	+ 59,03%

Flop 3-Performer

S&P Metal & Mining Index p.a.²⁾

Aluminium Corp. of China	-51,82%
Nippon Steel Corp.	-39,73%
JFE Holdings Inc.	-32,67%

Stand: 07. Juli 2008

1) Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

2) Veränderung der Kurse auf Schlusskursbasis vom 07.07.2007 bis 07.07.2008.

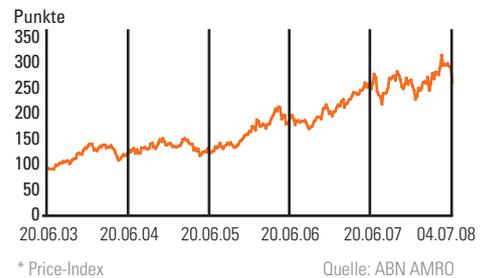
Stromknappheit Südafrikas leidet. Palladium dagegen könnte zunehmend durch die Automobilindustrie als Scheidematerial in Katalysatoren eingesetzt werden, da die neuen Abgasnormen tendenziell eine immer höhere Verbrennungstemperatur der Abgase erfordern. Und hier ist Palladium im Vorteil, da man das silbrig-weiße Metall der Platingruppe Temperaturen von bis zu 950 Grad aussetzen kann, während bei Platin bei 650 Grad die Belastungsgrenze erreicht ist. Kupfer indes ist ein schwer verzichtbares „Infrastruktur-Metall“. Die Vereinten Nationen gehen davon aus, dass die städtische Bevölkerung in den nächsten Jahren weltweit ein überdurchschnittliches Wachstum erfahren wird. Größter Antriebsmotor soll dabei Asien sein. Bis zum Jahr 2015 könnten sechs der zehn größten Städte auf der Welt in Asien liegen. Die damit verbundene, notwendige Modernisierung der Infrastruktur in den asiatischen Städten könnte einen großen Metallrohstoffverbrauch mit überproportionalem Kupferanteil zur Folge haben. Allerdings muss derzeit auch die zyklische Komponente der Metalle in die Risikobetrachtung einfließen, da deren Nachfrage mit wenigen Ausnahmen aus dem industriellen Bereich stammt. Gut erkennbar wird dies bei der aktuell recht harschen Korrektur bei Blei, denn Blei kommt vorwiegend in Automobilbatterien zum Einsatz. Würde die bisherige Blei-Nachfrage ähnlich schwach bleiben, würde der Bleibedarf im ganzen Jahr auf das Niveau von 2005

sinken. Erst wenn sich die Automobilkonjunktur erholt hat, könnte dies dem Bleipreis wieder auf die Füße helfen. Gold steht derzeit aus ganz anderen Gründen bei den Investoren im Fokus, so wird es als „Inflationsschutz“ und als „sicherer Hafen“ in ökonomisch unsicheren Zeiten favorisiert. Zudem könnte sich bei Gold der Abgabedruck der Zentralbanken langfristig in Kaufdruck umwandeln. Ähnliche „Einzelstorys“ bewegen auch die Preise von Zink, Nickel oder Zinn. Zusammenfassend lässt sich aber feststellen, dass die Nachfrage nach Metallen aller Art aufgrund des Infrastrukturaufbaus der Emerging Markets noch über Jahre/Jahrzehnte gestützt sein könnte. Dies bedeutet jedoch keineswegs, dass jedwede Art von Wirtschaftszyklus ausgeblendet wird oder die Metallpreise nur noch steigen können. Es kann immer wieder zu Kursverlusten kommen. Anleger sollten daher die hohe Volatilität von Rohstoffinvestments berücksichtigen. Anleger, die sich im Metall-Sektor engagieren möchten, haben die Möglichkeit, in den von Standard & Poor's berechneten und überwachten S&P Metal and Mining-Index zu investieren. Mit dem auf diesen Index begebenen ABN-Zertifikat mit der WKN: ABN2Z4 partizipiert der Anleger an der Kursentwicklung von vielfach weltbekannten Unternehmen, die im Bereich Metall-Förderung und Exploration/Produktion tätig sind. Hierbei handelt es sich um Unternehmen wie ThyssenKrupp, Alcoa, Arcelor, Impala Platinum etc.

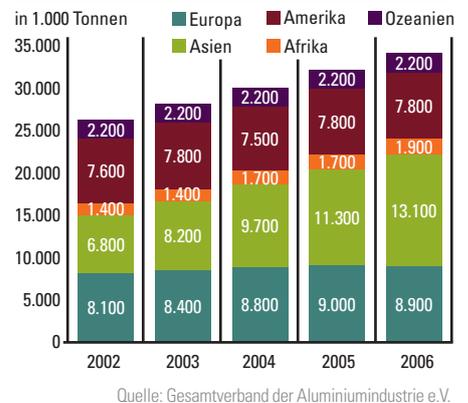
Kennzahlen S&P Metal & Mining Index Open End-Zertifikat

Typ	Open end Zertifikate
WKN	ABN2Z4
ISIN	NL0000093946
Währungsgesichert	Nein
Managementgebühr	1,00 %
Bezugsverhältnis	1:1
Wechselkurs	1,599
Referenzwährung	USD
Währung	EUR
Fälligkeit	Open end

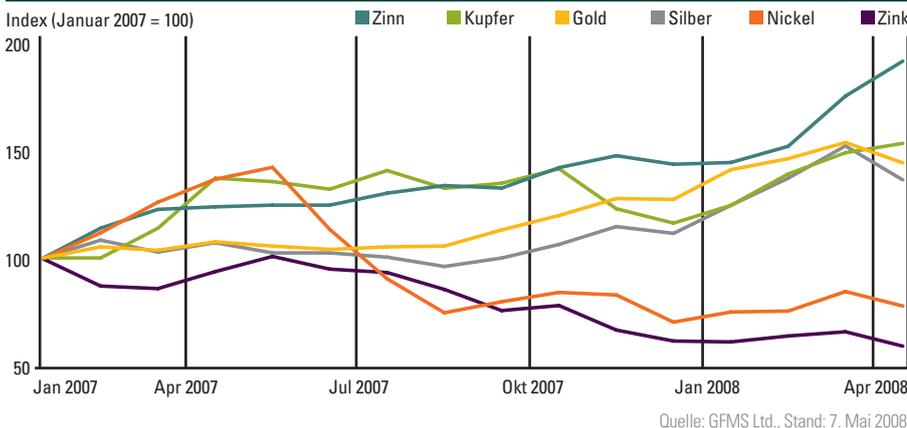
Indextentwicklung S&P Metal & Mining¹⁾*



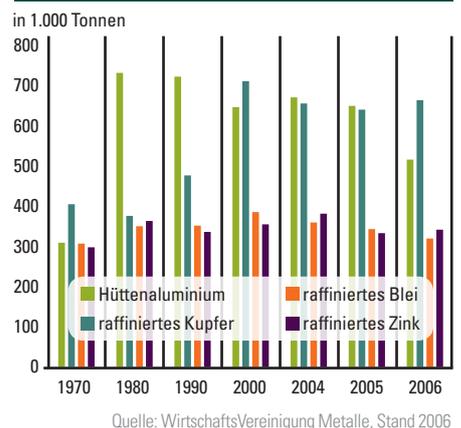
Produktion von Primäraluminium 2002 - 2006



Preisentwicklung von Gold, Silber und Industriemetallen 2007-2008



Erzeugung verschiedener Metalle und Legierungen 1970 - 2006



1) Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

S&P METAL & MINING INDEX – CHARTCHECK

Ein Blick auf den S&P Metal & Mining zeigt einen langfristigen Aufwärtstrend. Ende 2003 ging der Index in eine Konsolidierung über, welche fast einhalb Jahre andauerte. Nach einem Konsolidierungstief bei 120 Punkten im Mai 2005 startete der S&P Metal & Mining eine neue Aufwärtstbewegung, deren Verlauf sehr dynamisch war. Gut ein Jahr nach ihrem Beginn markierte die Aufwärtstbewegung ein Hoch bei 212 Punkten und ging anschließend in eine mittelfristige Korrektur über. Am Ende der Korrektur traf der Index im September 2006 bei 169 Punkten auf Unterstützung in Form des Aufwärtstrends. Mit dem Dreh der Kursnotierung nach oben wurde der Trend erneut bestätigt und führte den Index auf ein Hoch bei 275 Punkten im Juli 2007. Dort stellte sich die obere Parallele des Aufwärtstrends als Widerstand dar und leitete eine neuerliche Seitwärtsbewegung ein,

welche im Januar 2008 auf den langfristigen Aufwärtstrend traf. Dieser bot der Kursnotierung bei 226 Punkten abermals Unterstützung und ermöglichte so die Fortsetzung der intakten übergeordneten Aufwärtstbewegung. Nach dem Anstieg über den kurzfristigen Abwärtstrend kam es zu einer Pull-Back-Bewegung, die bei 247 Punkten auf eine Kreuzunterstützung traf, bevor schließlich das aktuelle Allzeithoch bei 312 Punkten markiert wurde. In diesem Bereich stellte sich der Kursnotierung wieder die obere Parallele des Aufwärtstrends in den Weg. In der Folge kam es zu verstärktem Abga-

bedruck, welcher den S&P Metal Mining-Index in Richtung Aufwärtstrend zurückfallen ließ. Dabei wurde jüngst die 200-Tage-Linie nach unten durchbrochen. Solange sich der Index aber über dem langfristigen Aufwärtstrend hält, welcher bei 247 Punkten ein Unterstützungskreuz mit früheren Tiefpunkten bildet, sind die Aussichten auf mittelfristige Sicht weiter positiv, und es kann mit einem erneuten Anstieg zur oberen Kanalbegrenzung gerechnet werden. Sollte der Index allerdings unter 247 Punkte zurückfallen, drohen Abgaben in Richtung 225 bzw. 216 Punkte.

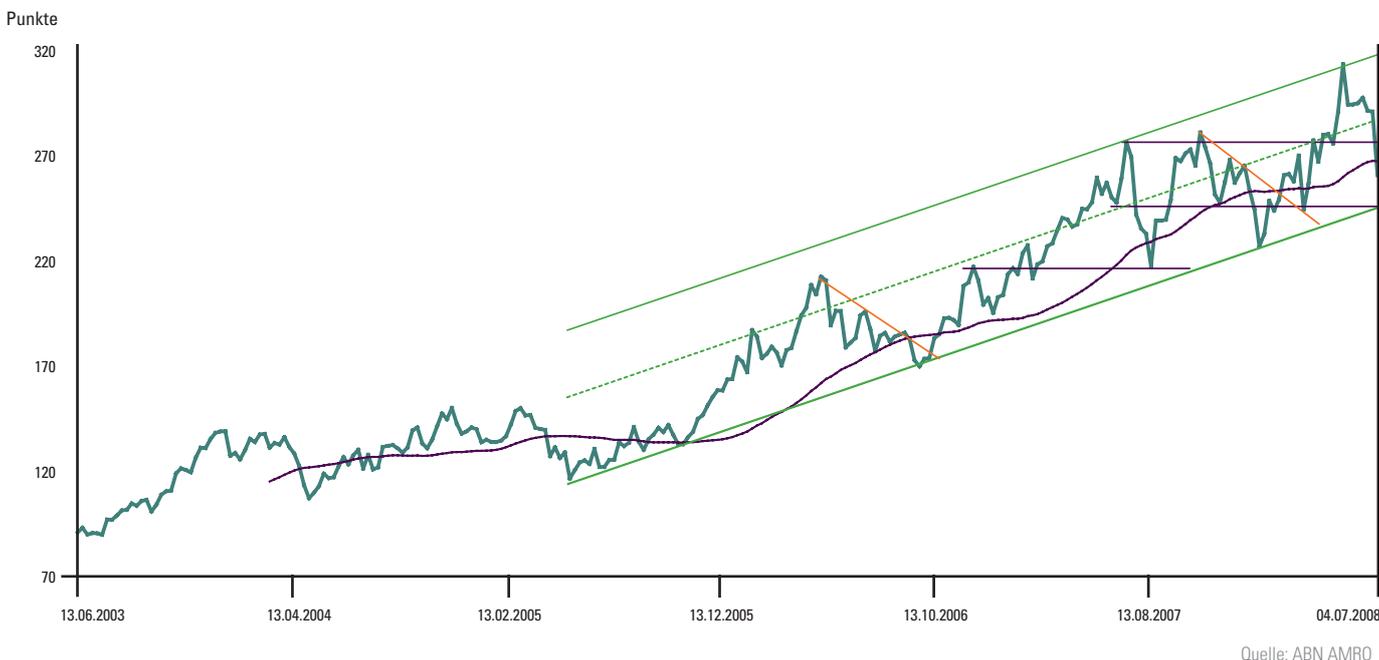
Interessante Produkte auf den S&P Metal & Mining Index

WKN	Währungs- gesichert	Management- gebühr	Laufzeit	Geld indikativ	Brief indikativ	Bezugs- verhältnis
Indexzertifikat auf den S&P Metal & Mining Index						
ABN2Z4	nein	1,00%	open end	77,73	78,91	1:1

Stand: 10. Juli 2008

Quelle: ABN AMRO

Chartanalyse S&P Metal & Mining Index¹⁾



Quelle: ABN AMRO

S&P STEEL INDEX OPEN END ZERTIFIKAT – IM BLICK

Das S&P Stahl Index Open End-Zertifikat bezieht sich auf den S&P SUPERCOMPOSITE STEEL-INDEX. Dieser Index beinhaltet Stahlwerte mit Schwerpunkt Nordamerika. Index-Mitglieder sind bspw. Allegheny Technologies, AM Castle & Co., Carpenter, Cleveland-Cliffs, Commercial Metals, Nucor Corp., Olympic Steel, Reliance Steel & Aluminium, Steel Dynamics, United States Steel oder Worthington Industries. Kurzum: alles, was in der nordamerikanischen Stahlverarbeitungsindustrie Rang und Namen hat.

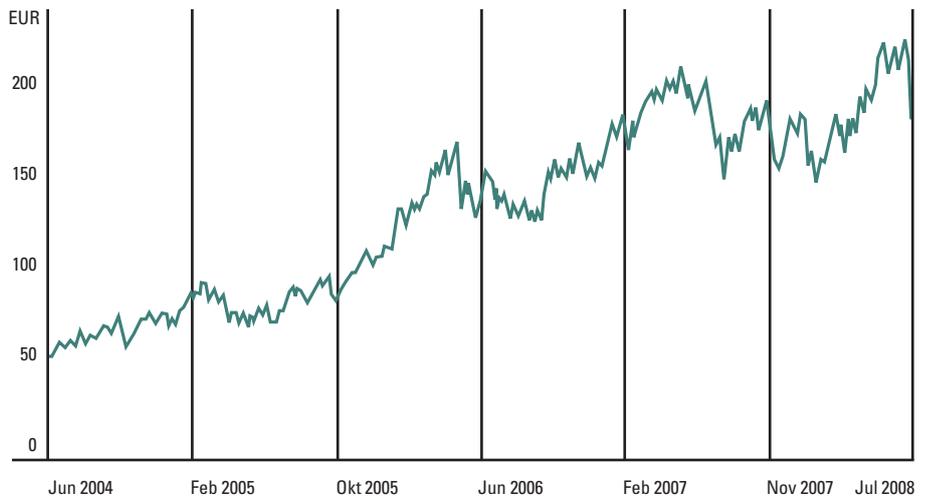
So zum Beispiel Allegheny Technologies (NYSE-Ticker: ATI) Inc., einer der weltweit größten Stahl- und Metallproduzenten mit knapp 10.000 Beschäftigten. Der US-Konzern zählt Unternehmen aus unzähligen Bereichen zu seinen Kunden, so zum Beispiel die Luftfahrt- und Verteidigungsindustrie, die Chemische Industrie sowie Kunden aus dem Bereich Öl und Gas, Stromerzeuger, Medizinunternehmen, Automobilhersteller, die Nahrungsmittelindustrie, den Maschinenbau sowie Bau- und Minenunternehmen. Das Produkt-Sortiment des Unternehmens ist im Wesentlichen in fünf Bereiche unterteilt: 1. Flachwalz-Produkte (Edelstahl, Nickellegierungen, Superlegierungen, Titan, Titanlegierungen), 2. Hochleistungs-Metalle (Nickel-/Kobaltlegierungen, Zirkonium, Hafnium, Niobium, Tantal), 3. engineered products (Wolframpulver, Wolframkarbide, Schneidegeräte für Karbide) sowie 4. Korrosionslösungen und rostfreie Stahlprodukte bspw. zum Einsatz im Öl- und Gasbereich. 5. Schmiede- und Gussprodukte. Zum Stichtag, dem 16.06.08, hat das Zertifikat, das eine Partizipation an der Entwicklung des Index ohne fixierte Fälligkeit ermöglicht, auf 3-Jahres-Sicht eine Performance von 160% aufgewiesen. Auf 3-Mo-

Kennzahlen rund um das S&P Steel Index Open End-Zertifikat (WKN: ABN1UN)

S&P Steel Index Open End-Zertifikat

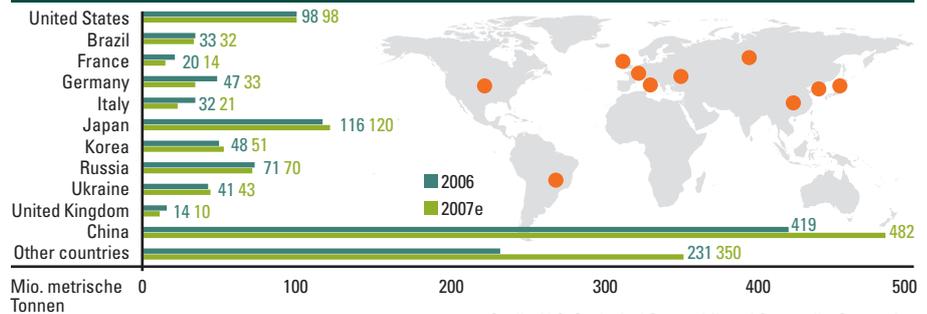
08. Juni 2004 - 07. Juli 2008

Kursentwicklung¹⁾



Quelle: ABN AMRO

Weltweite Produktion von Rohstahl 2006 - 2007e



Quelle: U.S. Geological Survey, Mineral Commodity Summaries
Stand: Januar 2008

Die 10 Größten Indexmitglieder S&P Steel

Nucor Corp.	29,66%
United States Steel Corp.	25,29%
Cleveland-Cliffs Inc.	11,28%
Steel Dynamics Inc.	9,15%
Allegheny Technologies Inc.	8,17%
Reliance Steel & Aluminium Co.	5,34%
Commercial Metals Co.	5,14%
Carpenter Technology Corp.	2,94%
Worthington Industries Inc.	1,62%
Olympic Steel Inc.	0,75%

Stand: 07. Juli 2008

Top 3-Performer S&P Steel Index p.a.²⁾

Olympic Steel Inc.	+107,5%
Cleveland-Cliffs Inc.	+102,94%
Steel Dynamics Inc.	+57,02%

Flop 3-Performer S&P Steel Index p.a.²⁾

Allegheny Technologies Inc.	-57,75%
Carpenter Technology Corp.	-47,41%
AM Castle & Co.	-34,43%

Stand: 07. Juli 2008

1) Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.
2) Veränderung der Kurse auf Schlusskursbasis vom 07.07.2007 bis 07.07.2008.

natssicht fielen 23,5% an. Im Jahr 2004 zu 55,66 Euro emittiert, notiert es Mitte Juni 2008 bei ca. 224 Euro. Nicht wenige Experten sind der Meinung, dass Stahlwerte auch zukünftig eine marktüberdurchschnittliche Performance aufweisen werden. Hierfür können einige Gründe ins Feld geführt werden. So die steigende Nachfrage aus den Emerging Markets: Länder wie bspw. China und Indien benötigen im lange währenden Infrastrukturaufbau Unmengen an Stahl. Gleichzeitig scheint die Produktion nicht so schnell in Fahrt zu kommen wie die Nachfrage wächst. Viele im wirtschaftlichen Aufbau befindliche Länder nutzen die Eisenerz-/Stahl-Ressourcen zunächst bevorzugt selbst, Koks, zur Verhütung notwendig, ist deutlich im Preis gestiegen. Ein tendenziell preistreibender Faktor insgesamt ist jedoch die Rohstoffsituation: Obwohl die Erdkruste zu 5% aus Eisen besteht, wird gegenwärtig der Rohstoffbedarf der Industrie an Stahl nicht gedeckt. Beginnend im Jahr 2003 änderte sich die Rohstoffsituation einschneidend, vor allem durch den massiv steigenden Stahlbedarf der Volkswirtschaften von der Volksrepublik China, Indien und Brasilien. Seit Jahren wächst allein die Stahlproduktion in China jährlich stärker als die gegenwärtige Gesamtproduktion Deutschlands. Binnen zweier Jahre reichte die Produktion der Erzminen nicht mehr aus, um die Nachfrage zu befriedigen, die Umschlagkapazitäten der Erzhöfen sind bereits lange ausgereizt. Ähnliche Entwicklungen konnten bei Koks

beobachtet werden, welcher für die Roheisenherstellung benötigt wird. Die Folgen dieser Entwicklung wurden von den großen Stahlherstellern der Industrieländer sowohl in ihrem zeitlichen Ausmaß als auch in ihrer Dynamik und Nachhaltigkeit deutlich unterschätzt, so dass der aktuelle Rohstoffbedarf nicht adäquat gedeckt werden kann. Aus diesem Grund haben sich die Preise für Rohstoffe und Stahlprodukte in den letzten Jahren vervielfacht. Stahl ist zurzeit knapp und teuer. Eine Trendwende ist momentan nicht in Sicht, die Stahlproduktion und der Rohstoffbedarf dürften à la longue weiter steigen.

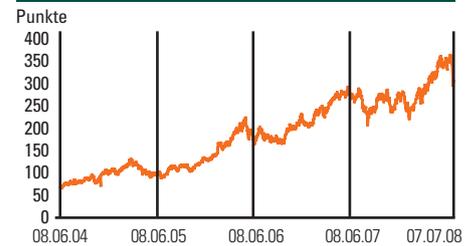
Insgesamt wurden 2007 weltweit ca. 1,35 Milliarden Tonnen Stahl produziert. Die bedeutendsten Herstellerländer, die Volksrepublik China mit 490 Millionen Tonnen, entsprechend 36,4% (zum Vergleich: 1970 waren es noch 18 Millionen Tonnen), Japan mit 120 Millionen Tonnen (9%) und die USA mit 98 Millionen Tonnen (7%), zeigen sich verantwortlich für mehr als die Hälfte der Weltproduktion.

Auf der Risikoseite darf nicht unerwähnt bleiben, dass der Stahlsektor hochzyklisch ist, da ein bedeutender Teil der Nachfrage auf den ebenfalls stark zyklischen Automobilssektor entfällt. Im Falle ausgeprägter rezessiver Wirtschaftstendenzen sind in diesem Sektor demnach ebenfalls deutliche Einbußen denkbar. Dessen ungeachtet sind viele Stahlwerte auf geschätzter Basis fundamental noch vergleichsweise günstig. Allegheny, der Marktführer im Index, weist bspw. ein 09e-KGV von neun auf.

Kennzahlen S&P Steel Index Open End-Zertifikat

Typ	Open end Zertifikate
WKN	ABN1UN
ISIN	NL0000406239
Währungsgesichert	Nein
Bezugsverhältnis	1:1
Wechselkurs	1,599
Referenzwährung	USD
Währung	EUR
Fälligkeit	Open end
Emissionstag	08.06.04

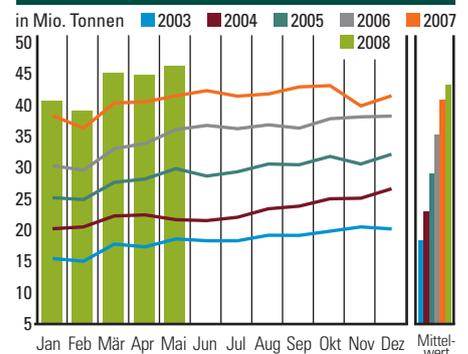
Indexentwicklung S&P Steel¹⁾ *



* Price-Index

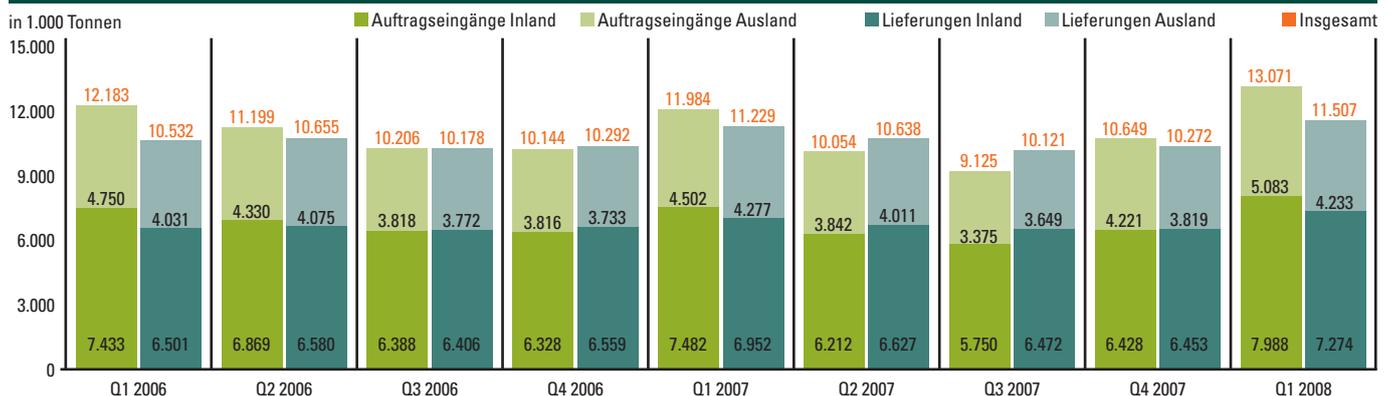
Quelle: ABN AMRO

Monatliche Rohstahlerzeugung in China 2003 - 2008



Quelle: IISI, Stand 18.06.2008

Auftragsentwicklung der Stahlindustrie in Deutschland 2006 - 2008



Quelle: Stahlinstitut VDEh und Wirtschaftsvereinigung Stahl im Stahl Zentrum, Stand: 16.05.2008

1) Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

S&P STEEL INDEX – CHARTCHECK

Auch der S&P Steel-Index befindet sich trotz der jüngsten Kursrückschläge noch immer in einem langfristigen Aufwärtstrend. Eine dynamische Rally, die ihren Ausgangspunkt im Juni 2005 bei 91 Punkten hatte, brachte es bis auf ein Zwischenhoch im Mai 2007 bei 286 Punkten. Anschließend korrigierte der Index die vorangegangene Rally. Die erste Abwärtsbewegung war aber nur Teil einer größeren Konsolidierungsformation in Gestalt eines symmetrischen Dreiecks. Mit dem Anstieg über die obere Dreiecksbegrenzung wurde die Formation nach oben aufgelöst und der übergeordnete Aufwärtstrend bestätigt. Es folgte eine Ausbruchsrally, welche im Mai 2008 das aus der Formation ableitbare Kursziel von 361 Punkten erreichte. Nach einer kurzen Seitwärtstendenz unternahm der Index den Versuch, sich über 561 Punkte hinaus zu bewegen und den vorange-

gangenen Anstieg fortzusetzen. Mit einem Anstieg auf 363 Punkte gelang dies dem S&P Steel-Index aber nicht wirklich. Stattdessen witterten die Bären jetzt ihre Chance, und aufkommender Verkaufsdruck ließ die Kursnotierung in einer scharfen Abwärtsbewegung erst unter den beschleunigten Aufwärtstrend und kurz darauf durch die Unterstützung bei 335 Punkten fallen. Im Bereich des Junihochs aus dem Jahr 2007 bei 290 Punkten konnte der Index seinen Verfall vorerst stoppen. Zudem verläuft knapp darunter mit der 200-Tage-Linie ein weiteres Unterstützungsmotiv. Das aus dem Trendbruch ableitbare minimale Kursziel

hat der S&P Steel-Index inzwischen ebenfalls abgearbeitet. Sollte sich der Index in dem zuvor genannten Bereich nicht nachhaltig stabilisieren können, droht ein Pullback zur oberen Begrenzung des ehemaligen symmetrischen Dreiecks. Diese verläuft aktuell bei 265 Punkten. Solange sich die Kursnotierung aber über dem langfristigen Aufwärtstrend bei derzeit 250 Punkten hält, sind Ausichten auf mittelfristige Sicht weiter bullisch. Wird jedoch auch dieser Trend gebrochen, würde sich das technische Bild deutlich eintrüben und mittelfristig Kursnotierungen im Bereich von 203 bis 165 Dollar wahrscheinlich machen.

Interessante Produkte auf den S&P Steel Index

WKN	Währungs-gesichert	Management-gebühr	Laufzeit	Geld indikativ	Brief indikativ	Bezugs-verhältnis
Indexzertifikat auf den S&P Steel Index						
ABN1UN	nein	-	open end	200,63	204,66	1:1

Stand: 10. Juli 2008

Quelle: ABN AMRO

Chartanalyse S&P Steel Index¹⁾



Quelle: finanzpark AG

1) Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

WORLD COAL INDEX TR OPEN END ZERTIFIKAT – IM BLICK

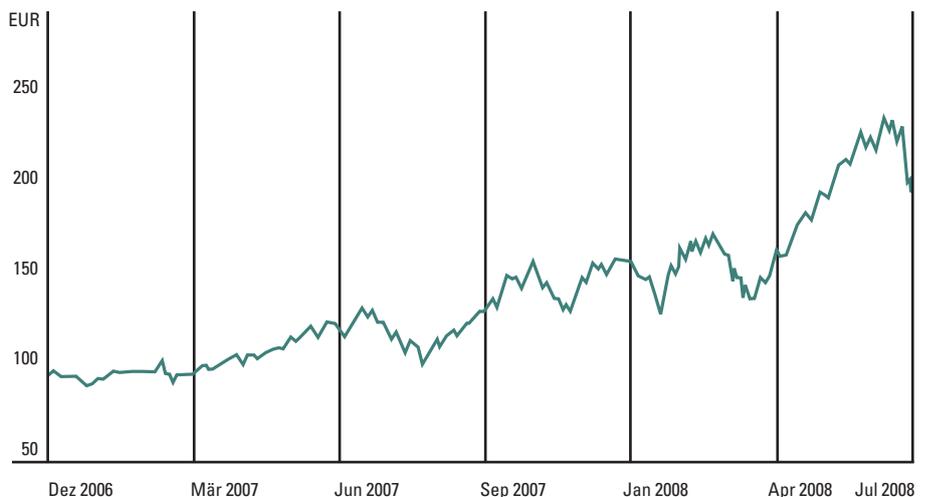
Der gegenwärtige Anteil von Kohle an der internationalen Stromerzeugung liegt bei rund 40% und dürfte in Zukunft weiter steigen, da mittlerweile auch immer mehr Entwicklungs- und Schwellenländer ihre kostengünstigen lokalen Kohlevorkommen nutzen. Mit dem World Coal Index-Zertifikat von ABN haben Anleger nun die Möglichkeit, an der Wertentwicklung des Kohlemarktes zu partizipieren.

Hatte der Kohlemarkt in den 80ern und 90ern massiv an Bedeutung verloren, wandelte sich dies in den letzten Jahren schnell. Hohe Ölpreise, der erhöhte Bedarf an Energie- und Brennstoffmaterial und die forcierte Nutzung eigener Kohle-Ressourcen der wirtschaftlich meist noch im Aufschwung befindlichen Förderländer üben seit geraumer Zeit einen Aufwärtsdruck auf die Preise aus. Hinzu kommt, dass Kohle das begehrteste Brennstoffmaterial zur Verhüttung von Metall ist, das zurzeit aufgrund des Infrastrukturaufbaus der Emerging Markets stark nachgefragt wird. Mit dem zunehmenden Einsatz von Emissionsbegrenzungstechnologien wie bspw. der Clean-Coal- oder Carbon-Capture-Technologie bessert sich auch das Image von Kohle, die lange Zeit als „schmutziger Energieträger“ galt. Nun ist bei ihr bereits die Rede von Null-Emissions-Kraftwerken. Daneben bietet auch die Verwendung von Kohle zur Produktion von Wasserstoff ein gewisses Potenzial, obwohl fraglich ist, ob dies eine regenerative Energiequelle der Zukunft darstellen wird. Immerhin gilt der Wasserstoffantrieb als der Automobilantrieb der Zukunft. Aber speziell angesichts der Preisentwicklung von Öl wird Kohle zunehmend als Ersatzstoff nachgefragt. Schon heute liegt der Anteil von Kohle an Ölsubstitutionsstoffen, deren weltweiter Verbrauch bei 10,5 Milliarden Tonnen liegt, bei rund der

Kennzahlen rund um das World Coal Index TR Open End Zertifikat (WKN:AA0BWB)

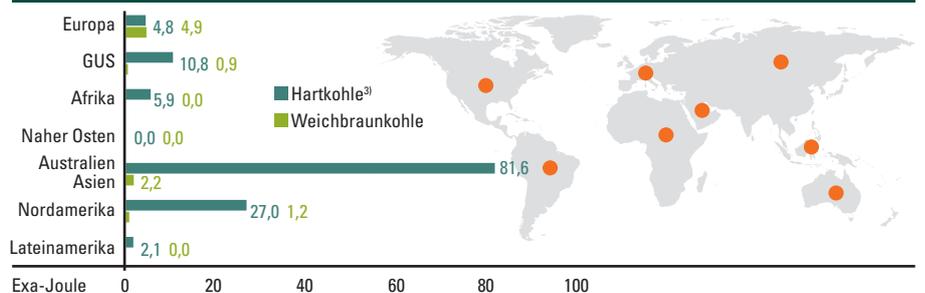
World Coal Index TR Open End Zertifikat

12. Dezember 2006 - 07. Juli 2008

Kursentwicklung¹⁾

Quelle: ABN AMRO

Kohleförderung 2006 nach Regionen

Quelle: Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
Stand: 31.12.2006

Die 10 Größten Indexmitglieder World Coal

Alpha Natural Resources Inc.	10,22%
Massey Energy Company	10,16%
Aquila Resources Limited	8,56%
Foundation Coal Holdings Inc.	7,41%
Arch Coal	7,11%
CONSOL Energy Inc.	6,85%
Peabody Energy	6,77%
Macarthur Coal Limited	6,41%
Felix Resources Limited	6,39%
Banpu Public Co Ltd.	5,72%

Stand: 07. Juli 2008

Top 3-Performer World Coal Index p.a.²⁾

Alpha Natural Resources Inc.	+279,95%
Felix Resources Limited	+193,94%
Massey Energy Company	+153,79%

Top 3-Performer World Coal Index p.a.²⁾

China Coal Energy	-11,02%
China Shenhua Energy CO - H	-18,37%
Aquila Resources Limited	-57,88%

Stand: 07. Juli 2008

1) Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

2) Veränderung der Kurse auf Schlusskursbasis vom 07.07.2007 bis 07.07.2008.

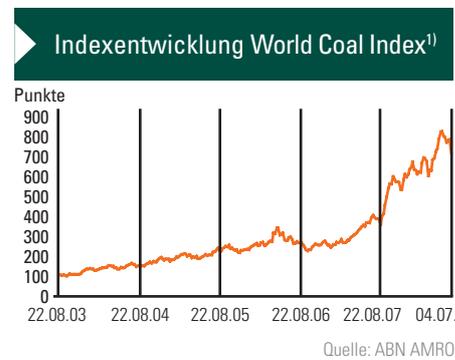
3) Hartkohlen umfassen die Hartbraunkohlen, Steinkohlen und Anthrazit. Im deutschen Sprachgebrauch wird dafür traditionell der Begriff Steinkohlen verwendet, da in Deutschland Hartbraunkohlen und Anthrazit kaum vorkommen.

Hälfte. Neben dem direkten Einsatz von Kohle spielt aber auch die Verflüssigung zu Öl eine immer wichtigere Rolle. So errichtet China in der Mongolei eine Verflüssigungsanlage, die ca. 160.000 Barrel Benzin- und Dieseleratzstoff pro Tag produzieren soll. Weitere Produktionsstätten sollen in anderen chinesischen Regionen errichtet werden. Die IEA (Internationale Energie Agentur) erwartet, dass der weltweite Energieverbrauch bis 2030 um rund 70% zunehmen wird, allein zwei Drittel der Nachfrage sollen aus den Entwicklungsländern stammen. Der derzeitige Kohlemarkt birgt vor diesem Hintergrund im Vergleich zu Öl erhebliches Aufholpotenzial. So wird nach Ansicht der IEA der Anteil von Öl am globalen Energiekonsum bis 2030 auf 33% fallen, der Anteil von Kohle im gleichen Zeitraum aber auf 27% zunehmen. Diese Angebots-Nachfrage-Konstellation spricht zunächst für steigende Kohlepreise. Der bisherige Preisanstieg von Kohle ist hauptsächlich auf den erhöhten Verbrauch in der Stahlproduktion zurückzuführen. Der weltweite Verbrauch des fossilen Energieträgers soll nach Ansicht der IEA bis 2030 auf mehr als das Doppelte steigen, was auf die weiter anhaltende wirtschaftliche Aufholjagd der Schwellenländer – allen voran China und Indien – zurückzuführen sein soll. Weiteren Schätzungen der IEA zufolge sollen diese beiden Länder zusammen für 70% des weltweiten Zuwachses der Kohlenachfrage bis 2030 verantwortlich sein. Der gegenwärtige Kohleanteil an der internatio-

nen Stromerzeugung liegt bei rund 40% und könnte in Zukunft kontinuierlich weiter steigen, da mittlerweile auch immer mehr Entwicklungs- und Schwellenländer ihre kostengünstigen lokalen Kohlevorkommen nutzen. Die Kohleproduktion dürfte Experten zufolge indes lediglich mit 1,5% pro Jahr steigen (können). Mit dem World Coal Index-Zertifikat von ABN AMRO haben Anleger die Möglichkeit, an der Entwicklung des Kohlemarktes zu partizipieren. In dem World Coal Index enthalten sind Unternehmen, deren Börsenwert mindestens 400 Millionen US-Dollar beträgt, deren durchschnittliches Tageshandelsvolumen während der vergangenen drei Monate mindestens eine Million US-Dollar betragen hat und die mindestens die Hälfte ihrer Umsätze mit und rund um Kohle erwirtschaften. Diese Kriterien sollen gewährleisten, dass sich die Geschäftspolitik der Gesellschaften auf den Kohlesektor konzentriert und dass der Großteil der Einnahmen aus dem Kohlegeschäft stammt. Damit die in diesem Börsenbarometer enthaltenen Unternehmen jederzeit die Kriterien erfüllen, führt der Indexbetreiber S&P eine Liste potenzieller Neukandidaten, die je nach Börsenwert in den Index aufgenommen werden können. Der ABN AMRO World Coal-Index besteht aus Unternehmen wie UK Coal, Yanzhou Coal, Peabody Energy etc. Der Index ist als Total Return-Index (also inklusive einer Reinvestition der Dividenden) konzipiert und wird von Standard & Poors berechnet. Vom Anleger sollte jedoch beachtet wer-

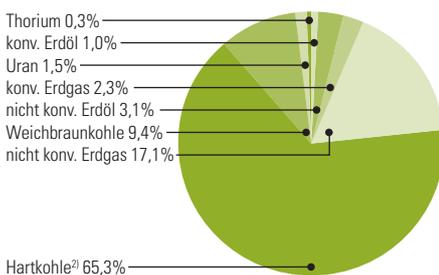
den, dass auf der Risikoseite neben den gewöhnlichen Währungsrisiken vor allem konjunkturelle Aspekte zu berücksichtigen sind, denn ein wie auch immer geartetes Investment in Kohle trägt einen ausgeprägt zyklischen Charakter. Hinzu kommt das Gesamtrisiko: So ist es möglich, dass der Preis und die Nachfrage nach Kohle steigen, die Aktien entsprechender börsennotierter Minenbetreiber jedoch fallen, weil sich der Aktienmarkt bspw. gerade in Baissestimmung befindet.

Kennzahlen World Coal Index TR Open End Zertifikat	
Typ	Open end Zertifikate
WKN	AA0BWB
ISIN	NL0000725257
Währungsgesichert	Nein
Managementgebühr	1,00 %
Bezugsverhältnis	1:1
Wechselkurs	1,599
Referenzwährung	USD
Währung	EUR
Fälligkeit	Open end

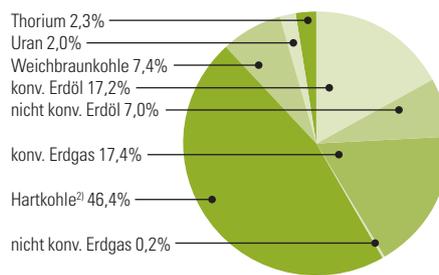


Anteile der einzelnen Energierohstoffe an der Förderung, den Reserven und den Ressourcen der nicht-erneuerbaren Energierohstoffe Ende 2006

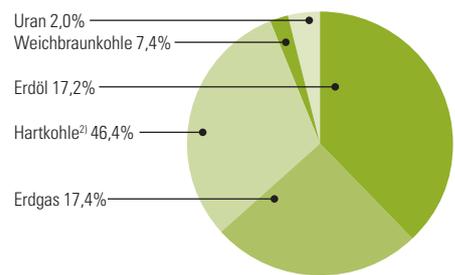
Ressourcen: 11.647 Gt SKE*



Reserven: 1.348 Gt SKE*



Förderung: 14.8 Gt SKE*



*) in 1.000 Tonnen Steinkohle-Einheiten

Quelle: Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Stand: 31.12.2006

1) Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.
 2) Hartkohlen umfassen die Hartbraunkohlen, Steinkohlen und Anthrazit. Im deutschen Sprachgebrauch wird dafür traditionell der Begriff Steinkohlen verwendet, da in Deutschland Hartbraunkohlen und Anthrazit kaum vorkommen.

WORLD COAL INDEX – CHARTCHECK

Ein beeindruckenden Aufwärtstrend weist der World Coal-Index auf. Nach einem stetigen Anstieg markierte der Index im Mai 2006 ein Zwischenhoch bei 340 Punkten. Im Anschluss daran ging die Kursnotierung in eine Korrektur der vorangegangenen Aufwärtsbewegung über. Im September 2006 traf der Index bei 225 Zählern auf Unterstützung in Form des langfristigen Aufwärtstrends. Die letzte Bestätigung des zwischenzeitlich ausgebildeten beschleunigten Aufwärtstrends erfolgte im Rahmen einer Korrektur, welche dem Hoch vom Februar 2008 bei 690 Punkten folgte. Dabei traf der World Coal-Index auf eine Kreuzunterstützung aus beschleunigtem Aufwärtstrend und dem Hoch vom Oktober 2007 bei 597 Punkten. Eine solche Kombination zweier Unterstützungsthemen impliziert eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für einen Wechsel der Trendrichtung,

und tatsächlich konnte der World Coal-Index unmittelbar nach dem Test der Doppelunterstützung seine ursprüngliche Trendrichtung wieder aufnehmen und den Anstieg dynamisch fortsetzen. Bei 819 Punkten wurde ein neues Allzeithoch erschlossen, welches der Index aber nicht verteidigen konnte. Vielmehr kam es zur Ausbildung einer A-B-C-Korrektur, die ihn bis zum beschleunigten Aufwärtstrend zurückwarf. Dieser verläuft aktuell bei 712 Punkten und stellt ein wichtiges und entscheidendes Unterstützungsthema dar. Wird der Aufwärtstrend erneut bestätigt, kann mittelfristig von weiter steigenden Kursnotierungen

ausgegangen werden. Sobald das bisherige Allzeithoch bei 819 Punkten aus dem Markt genommen wird, ist der Weg frei für einen Anstieg in Richtung der 900 Punkte-Marke. Sollte es dagegen zum Bruch des Aufwärtstrends kommen, muss zunächst mit einem Rückfall zur Unterstützung bei 690 Punkten gerechnet werden, zusätzlich verläuft bei 670 Punkten die 200-Tage-Linie. Findet der Kursrückgang bei diesen Niveaus keinen Halt, droht ein Test der Unterstützung bei 598 Punkten. Das aus einem möglichen Trendbruch ableitbare rechnerische Kursziel ließe sogar Spielraum bis zu 560 Punkten.

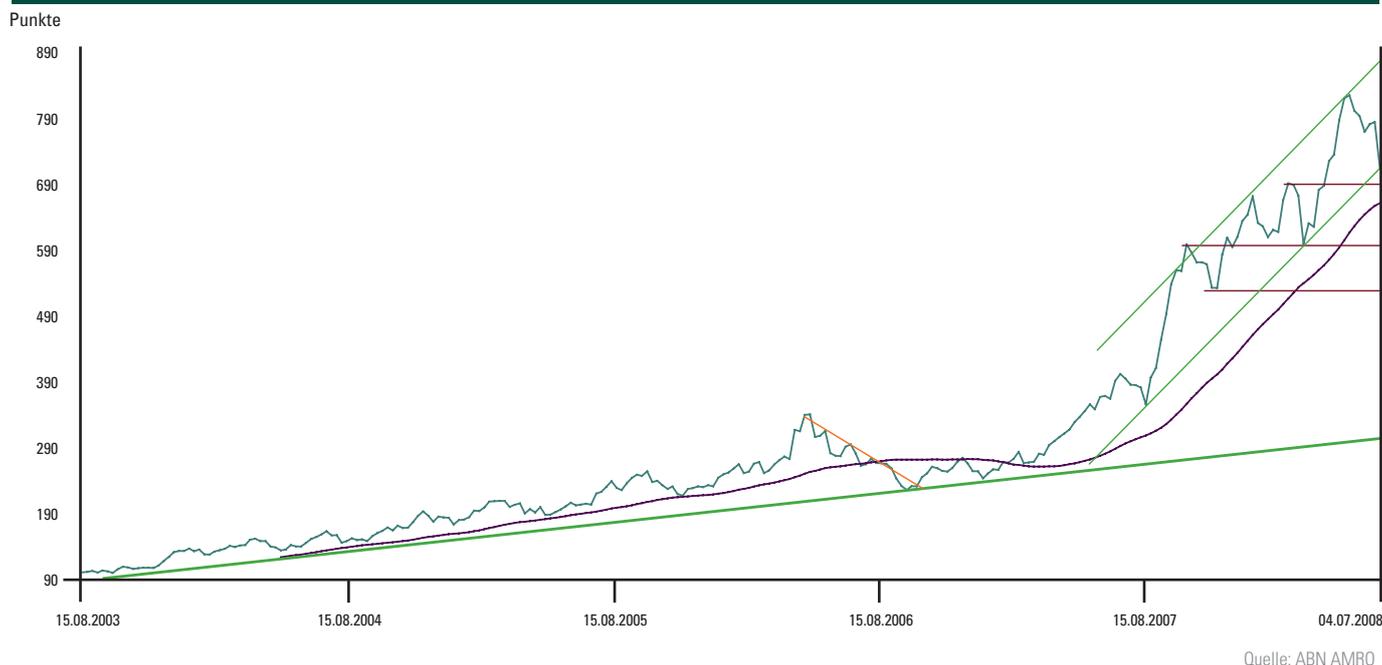
Interessante Produkte auf den World Coal Index

WKN	Währungs- gesichert	Management- gebühr	Laufzeit	Geld indikativ	Brief indikativ	Bezugs- verhältnis
Indexzertifikat auf den World Coal Index						
AA0BWB	nein	1,00%	open end	218,53	221,81	1:1

Stand: 10. Juli 2008

Quelle: ABN AMRO

Chartanalyse World Coal¹⁾



1) Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

DISCLAIMER

Dieser Newsletter der ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation, die sich an private und professionelle Kunden wie definiert in §31a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) in Deutschland richtet. Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeiner Finanzanlage noch eine offizielle Bestätigung einer Transaktion dar. Dieser Newsletter ist keine Finanzanalyse und unterliegt daher weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

In der Vergangenheit erzielte Performance ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Entwicklungen. Dieser Newsletter dient lediglich Informationszwecken und kann eine anleger- und anlagegerechte Beratung nicht ersetzen. Anleger sollten sich vor dem Erwerb einer in diesem Newsletter genannten Anlagemöglichkeit eine Beratung zur Kapitalanlage sowie zu ihrer steuerlichen und rechtlichen Situation einholen, um die individuelle Eignung der beschriebenen Produkte/Märkte (insbesondere in Bezug auf die Risikohaltigkeit) zu prüfen. Ein Prospekt mit ergänzenden Informationen wurde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegt. Der Erwerb der Wertpapiere kann und sollte ausschließlich auf Basis der im Prospekt enthaltenen Informationen erfolgen. Den allein verbindlichen Verkaufsprospekt erhalten Sie bei der ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland, Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Frankfurt a.M.

Wichtige Information für US-Personen! Die ABN AMRO Bank N.V. ist in den USA nicht als Wertpapierhändler oder Anlageberater zugelassen. Soweit das US-Recht keine Ausnahmen vorsieht, ist jegliche Tätigkeit der ABN AMRO Bank N.V. als Wertpapierhändler oder Anlageberater im Hinblick auf das oder die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen deshalb nicht an US-Personen gerichtet. Dieses Dokument - einschließlich etwaiger Kopien hiervon - darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

Das Angebot, der Verkauf und/oder der Vertrieb der hierin beschriebenen Produkte und Leistungen ist darüber hinaus nicht an Personen in solchen Rechtsordnungen gerichtet, für die dieses Angebot, dieser Verkauf und/oder Vertrieb rechtswidrig ist. Personen, die in Besitz dieses Dokuments sind, müssen sich selbst über mögliche rechtliche Beschränkungen bezüglich der Verbreitung dieses Dokuments oder des Verkaufs und/oder des Vertriebs der hierin beschriebenen Produkte oder Leistungen informieren und diese gegebenenfalls beachten. Die ABN AMRO Bank N.V. ist nicht für Schäden oder Verluste aus Geschäften oder Leistungen verantwortlich, die unter Missachtung der vorgenannten Beschränkungen vorgenommen wurden.

Etwa in der ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland oder im ABN AMRO-Konzern (ABN AMRO Gruppe) vorhandene vertrauliche Informationen, die dem diese Ausarbeitung erstellenden Bereich aufgrund organisatorischer Vorkehrungen (z.B. sog. Chinese Walls) nicht zur Verfügung standen, sind nicht Gegenstand dieser Darstellung. Die enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen. Die in diesem Newsletter aufgeführten Angaben zu den Produkten sollten nicht die Basis für den Erwerb der Produkte sein. Bitte informieren Sie sich weiterführend in den jeweiligen produktspezifischen Broschüren, den alleinverbindlichen englischsprachigen Verkaufsprospekten und unter Hinzuziehung Ihrer Anlage-, Steuer-, Rechts- und sonstigen Berater über die detaillierte Funktionsweise und Risiken der einzelnen Zertifikate. Zu einer Mitteilung von künftigen Änderungen unserer Einschätzungen sind wir nicht verpflichtet. Der Newsletter darf weder fotokopiert noch in anderer Art und Weise ohne die vorherige Zustimmung der ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland vervielfältigt werden. Die ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland übernimmt keine Haftung für den Inhalt, gleich aus welchem Rechtsgrund. . Niederlassung Deutschland bzw. anderer ABN AMRO Konzerngesellschaften Gruppe Bank N.V. bzw. einer Ihrer Konzerngesellschaftenvertreten.

Dieser Newsletter richtet sich nur an Personen, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und insbesondere nicht US-Personen oder solche mit Wohnsitz in den Niederlanden, Großbritannien, Kanada oder Japan sind. Die ABN AMRO Gruppe wird nicht als Anlageberater oder Treuhänder für Sie tätig, sofern nicht anders vereinbart. Die ABN AMRO Gruppe kann unabhängig von den in diesem Newsletter aufgeführten Zertifikaten in die entsprechenden Werte oder Indizes auf eigene oder fremde Rechnung investieren oder auch als Market-Maker fungieren.

Auch mit den Anbietern der Indizes kann die ABN AMRO Gruppe in Geschäftsbeziehung stehen und eventuell auch Mitglieder der Entscheidungsgremien dieser Anbieter stellen. Die ABN AMRO Gruppe darf im Zusammenhang mit dem Vertrieb dieser Zertifikate Makler- oder Rückvergütungen zahlen oder erhalten. Die Absicherungsstrategien der ABN AMRO Gruppe für die Risiken aus der Begebung der Zertifikate können einen Einfluss auf den Wert der Indizes haben.

DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM und Dow Jones STOXX 50SM und Dow Jones EUROSTOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited und/ oder Dow Jones & Company, Inc. SMI® ist eine eingetragene Marke der SWX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von Dow Jones & Company. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. AM EX Oil® Index, AM EX Biotechnology® Index, AM EX Gold Bugs® Index, AM EX Defense® Index, AM EX Natural Gas® Index, AM EX Pharmaceutical® Index, AM EX Tobacco® Index sind Eigentum der American Stock Exchange. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist das ausschließliche Eigentum der Tokyo Stock Exchange. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Data Services Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Thailand Stock Exchange. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Morgan Stanley Capital Markets. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch die ABN AMRO BANK N.V. lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht dieses Produkt. „FTSE™“, „FT-SE®“, „Footsie®“ sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch die ABN AMRO Bank N.V. lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel, Switzerland.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Alexander Surminski

Herausgeber:

ABN AMRO Bank N.V.
Niederlassung Deutschland,
Theodor-Heuss-Allee 80,
60486 Frankfurt/Main



Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Christian Frenko, Kerstin Kramer, Björn
Collmann, Steffen Droemert, Miriam Feuerstein,
Margot Habjan, Tolon Demirkazik

Design: Drafftcb Deutschland

Satz&Layout: finanzpark AG – www.finanzpark.de

Aboservice: www.abnamrozertifikate.de
(Dieser Newsletter kann kostenlos abonniert werden)

Informationen zu Zertifikate-Lösungen der ABN AMRO:

Internet: www.abnamrozertifikate.de
E-Mail: zertifikate@de.abnamro.com
Telefon: 069 / 26 90 09 00
Telefax: 069 / 26 90 08 29
Videotext: n-tv Seite 864 – 874